



## AUS DEM GEMEINDERAT

Am 27.07.2021 kam der Gemeinderat zu seiner 14. Sitzung zusammen. Um die Schutzmaßnahmen aufgrund des Corona-Virus einhalten zu können, fand die Sitzung wieder in der Kultur- und Sporthalle statt.

### **TOP 2: Auszeichnung verdienter Gemeinderatsmitglieder**

Nachdem in der vergangenen Gemeinderatssitzung bereits Ehrenring und Bürgermedaillen vergeben wurden, durfte Bürgermeister Bernd Reisenweber nun Gemeindeehrenteller an Bernd Carl, Achim Fischer, Helmut Ritter und Frank Schillig überreichen. Mehr dazu lesen Sie auf der nachfolgenden Seite.

### **TOP 4: Fortführung des Breitbandausbaus in der Gemeinde**

#### **– Vorstellung des Ergebnisses der Markterkundung im Zuge der Bayerischen Gigabitrichtlinie – Festlegung der weiteren Vorgehensweise**

Siegbert Reuther vom Büro Reuther NetConsulting erläuterte dem Gemeinderat das Ergebnis der Markterkundung im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie. Der geförderte Ausbau der wirtschaftlich erschließbaren Gebäude mit Glasfaser bis ins Haus soll ab Januar 2023 in einem Verfahren wieder aufgegriffen und umgesetzt werden.

### **TOP 5: Arbeitsgemeinschaft Allianz B303+**

#### **- Vorstellung und Billigung des Entwurfs des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK)**

Mit der Vorstellung und Billigung des Entwurfs des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept in den eingebundenen kommunalen Gremien wurde nunmehr ein weiterer Meilenstein erreicht. Der Ebersdorfer Gemeinderat hat seinerseits den Ersten Bürgermeister und seine Stellvertreter im Amt beauftragt, gemeinsam mit den anderen Bürgermeistern der Allianz B303+ den Prozess der ILEK-Erstellung auf Basis des vorliegenden Entwurfs abzuschließen. Anregungen können dabei bei Bedarf noch durch die Gemeinderatsmitglieder an die Planungsbüros übermittelt werden. Dem Gemeinderat ist das fertige Konzept nach Abschluss zur Information zuzuleiten. Wie geht es dann weiter? Ein etwaiges Einarbeiten von Anmerkungen erfolgt zeitnah durch die Planungsbüros, bevor das Konzept zur Billigung an das Amt für Ländliche Entwicklung Ende Juli abgegeben wird. Eine Abschlussveranstaltung mit öffentlicher Präsentation soll am Freitag, 10. September, 19:00 Uhr, in der Domäne Sonnefeld stattfinden.

### **TOP 6: Antrag der Mitglieder der Gemeinderatsfraktion der Bürgergemeinschaft Ebersdorf auf Pflasterung eines Teilbereichs der Frohnlacher Straße**

Die Fraktionsmitglieder haben mitgeteilt, dass der Antrag zurückgezogen wurde. Eine Beratung und Beschlussfassung ist somit nicht erfolgt.

## **TOP 7: Antrag der Mitglieder der Gemeinderatsfraktion der Bürgergemeinschaft Ebersdorf auf Ausleuchtung des (Teil)Radweges (Ebersdorf-Friesendorf)**

Die Mitglieder der Gemeinderatsfraktion der Bürgergemeinschaft Ebersdorf haben die Ausleuchtung des Rad- und Fußgängerweges ab Unterführung Wendehammer Garnstadter Straße, Fa. Caruso/Flurstück Seewiesen, parallel der Bahnlinie Ebersdorf in Richtung Friesendorf bis zur vorhandenen Bahnunterführung beantragt. Die Gemeindewerke Ebersdorf haben die Durchführbarkeit des Antrages geprüft. Aus Sicht der GWE erscheint es sinnvoll, die Beleuchtung von der Unterführung bis zum Ortseingang Friesendorf fortzuführen, um eine durchgängige sichere Beleuchtung des gesamten Weges zu erzielen. Es besteht die Möglichkeit eine hocheffiziente Beleuchtungstechnik inklusive der Regelungs- und Steuerungstechnik über zeit- oder präsenzabhängige Beleuchtung einzusetzen. Zum einen soll erreicht werden, dass Begrenzungsflächen, deren Beleuchtung für die Verkehrssicherheit nicht notwendig ist (Waldstreifen, Gärten, Grünstreifen etc.), möglichst wenig durch Lichtverschmutzung belastet werden. Zum anderen geht es um Energieeinsparung und dadurch um Klimaneutralität.

Der Gemeinderat befürwortet die Herstellung der Beleuchtungsanlage für den Geh- und Radweg zwischen dem Wendehammer Garnstadter Straße und dem Ortseingang Friesendorf. Entsprechende Mittel sollen im Vermögensplan 2022 vorgesehen werden.

## **TOP 8: Antrag des Gemeinderatsmitglieds Dennis Busch - Attraktiver Steinachtalbahnradweg**

Die Strecke der alten Steinachtalbahn führt als Geh- und Radweg von Frohnlach bis ans Ende Ebersdorfs. Allerdings führen die Straßenquerungen zu zahlreichen Unterbrechungen des Radverkehrsflusses. Hinzu kommt das Problem, dass Räder mit Anhängern nicht oder nur sehr schwer durch die verbauten Bügel gelangen. Dennis Busch beantragte daher die Entfernung der Bügel oder den Austausch durch Pfosten, an Stellen, an denen der Radweg von Straßen gekreuzt wird gem. dem „Erlanger Modell“ dem Fuß- und Radverkehr Vorrang zu gewähren und den Radweg durch bauliche Maßnahmen weiter zu ertüchtigen.

Nach Prüfung durch die örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde hat der Gemeinderat beschlossen, dass die vorhandenen Umlaufbügel aus Sicherheitsgründen, mit Ausnahme an der Friedhofszufahrt, vorerst bestehen bleiben. Eine Überprüfung hinsichtlich der Abstände und Anordnung der Bügel ist in diesem Zusammenhang noch vorzunehmen. Die Änderung der Vorfahrt zugunsten des Radverkehrs nach dem „Erlanger Modell“ ist aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht möglich. Die Änderung der Vorfahrt durch Änderung der Beschilderung wird aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung eines Schilderwalds abgelehnt. Die Verwaltung wird allerdings beauftragt, den Ausbau des Steinachtalbahnradweges weiter voranzutreiben und alle Möglichkeiten der staatlichen Förderung zu eruiieren. Der Gemeinderat ist zu einem späteren Zeitpunkt über das Ergebnis für eine weitere Beratung und Beschlussfassung zu informieren.

## **TOP 9: Einrichtung einer Schulbushaltestelle für das Baugebiet Am Weinberg, Frohnlach**

Im Rahmen einer Umfrage zur Gestaltung der Spielplatzfläche im Frühjahr 2021 kam von den Bewohnern des Neubaugebiets erneut die Bitte, die Schulwegsicherheit über die Ortsstraße „Am Weinberg“ zu erhöhen bzw. mögliche Maßnahmen zu prüfen. In Zusammenarbeit mit dem Schulbusunternehmen Gutgesell, der Schule Ebersdorf sowie der Verkehrspolizei Coburg und dem Landratsamt Coburg wurde erneut die Möglichkeit geprüft, den Schulbusfahrplan um eine Haltestelle am Neubaugebiet zu erweitern. Als geeigneter Standort wurde die Ortsstraße „Am Weinberg“ festgelegt. Dort wird ab dem Schuljahr 2021/2022 eine zusätzliche Schulbushaltestelle eingerichtet. Die Mehrkosten pro Schuljahr betragen rund 6.000,- EUR, die teilweise durch Fördergelder gedeckt werden können. Sofern die verkehrspolizeiliche Einstufung als gefährlicher Schulweg erfolgt (eine endgültige Aussage dazu steht noch aus), würde sich eine Überkompensierung dieser Kosten durch die staatliche Förderung ergeben. Die einmaligen Kosten für die Einrichtung der Bushaltestelle belaufen sich auf rund 5.000,- EUR (inklusive Sanierung des Gehwegbereichs). Die Veröffentlichung des neuen Fahrplans erfolgt zum Schuljahresbeginn 2021/2022 auf der Homepage der Grund- und Mittelschule.

## **TOP 10: Änderung der Nutzungsmodalitäten der Räume im Bürgerhaus Kleingarnstadt**

Trotz intensiver Bemühungen hat sich weder im Bürgerverein Kleingarnstadt, noch in den weiteren Ortsvereinen, wie dem TTC und der FFW Kleingarnstadt, ein Nachfolger für die Betreuung und Verwaltung des Bürgerhauses finden können.

Der Gemeinde selbst ist es zum einen aus organisatorischen Gründen nicht möglich, (Privat)Veranstaltungen in diesen Räumen zu betreuen, da dazu u.a. keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Zum anderen wird die Gemeinde keinesfalls eine Konkurrenzsituation zur direkt danebengelegenen Gastwirtschaft schaffen. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Vereinbarung bezüglich der Nutzung der Räume im Bürgerhaus Kleingarnstadt durch den Bürgerverein Kleingarnstadt vom 27.07.2016 aufzuheben. Ab sofort steht nur noch der Sportboden ausschließlich den Vereinen zur sportlichen Nutzung zur Verfügung. Alle weiteren Veranstaltungen, wie z.B. Versammlungen, Privat- und Vereinsfeiern etc., können nicht mehr im Bürgerhaus stattfinden. Auch der Schlachtraum bleibt geschlossen bzw. außer Betrieb.

## **TOP 11: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);**

### **Beteiligung der Träger öffentlicher Belange / Nachbargemeinden –**

#### **1. Änderung des Bebauungsplans B38 Innenstadtentlastung III, Stadt Lichtenfels**

Der Gemeinderat hat sich mit dem Bauleitplanverfahren der Stadt Lichtenfels befasst. Einwände oder Stellungnahmen wurden nicht erhoben, da keine Belange der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg betroffen sind.

**TOP 12.1: Bauvorhaben Bau einer Großraumgarage auf der Flurnummer 1034/18, Gemarkung Ebersdorf**

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

**TOP 12.2: Bauvoranfrage Bebaubarkeit des Baugrundstücks mit 2 Einfamilienhäusern auf der Flurnummer 242, Gemarkung Frohnlach**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde versagt.

**TOP 12.3: Bauvorhaben Bau eines Sichtschutzaunes entlang des öffentlichen Gehwegs auf der Flurnummer 92/44, Gemarkung Ebersdorf**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

**TOP 12.4: Bauvorhaben Terrassenüberdachung, Gartenhaus und Stützmauer auf der Flurnummer 691/4, Gemarkung Frohnlach**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

**TOP 12.5: Bauvoranfrage Einfamilienhaus mit Garage auf den Flurnummern 1388, 1388/2 und 1388/3, Gemarkung Ebersdorf**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde versagt.

**TOP 12.6: Bauvorhaben Errichtung eines Abstellraumes als Fertigteil (in Verbindung mit bestehender Garage) auf der Flurnummer 684/69, Gemarkung Frohnlach**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

**TOP 12.7: Bauvorhaben Vorübergehende Umnutzung des Mehrzweckraums in einen Kindergartengruppenraum mit Nebenraum auf der Flurnummer 33, Gemarkung Großgarnstadt**

Wie bereits berichtet, plant die Gemeinde zusammen mit dem Evang. Kindertagesstättenverband die Unterbringung eines eingruppigen, altersgemischten Kindergartens im Saal des Wankhauses. Nach Fertigstellung des neuen Kindergartens in der ehemaligen Schule Großgarnstadt wird die Kindergartengruppe dorthin umziehen. Es handelt sich somit um eine zeitlich begrenzte Umnutzung.

Der Gemeinderat hat dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**TOP 12.8: Bauvoranfrage Neubau von 2 Einfamilienhäusern auf der Flurnummer 183/3, Gemarkung Großgarnstadt**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde versagt.

**TOP 12.9: Bauvorhaben Errichtung einer Einzelgarage auf den Flurnummern 328/92 und 328/96, Gemarkung Großgarnstadt**

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

## **TOP 12.10: Bauvorhaben Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen auf der Flurnummer 571/1, Gemarkung Frohnlach**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde versagt.

## **TOP 13: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet Einzelhandel Weiher, Frohnlach**

### **TOP 13.1: Behandlung der Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Nach Durchführung der erneuten Beteiligung hat der Gemeinderat die abgegebenen Stellungnahmen gewürdigt und abgewogen.

### **TOP 13.2: Abschluss eines Durchführungsvertrags**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

### **TOP 13.3: Satzungsbeschluss**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

#### Freigabe aus nichtöffentlicher Sitzung:

### **Anschaffung von Luftreinigungsgeräten bzw. Lüftungsanlagen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Investitionskosten für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen – Grundsatzbeschluss**

Der Gemeinderat hat sich kurzfristig mit dieser Thematik auseinander gesetzt, die sich durch ebenfalls kurzfristig aufgelegte Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene ergeben hat. Je nach Förderprogramm wird die Anschaffung unterschiedlich hoch und nur für unterschiedliche Objektbereiche gewährt. So würden vom Land 50% an Zuschuss für Klassenzimmer bei einer Deckelung der Anschaffungskosten übernommen werden. Der Bund wiederum würde Klassenzimmer, in denen Kinder unter zwölf Jahren unterrichtet werden, mit 80% fördern. Problematisch ist allerdings die seitens der Regierung(en) gewünschte kurzfristige Umsetzung, wobei darüber hinaus die Meinungen von Fachleuten und der Wissenschaft zur Effektivität solcher Anlagen sehr kontrovers diskutiert werden. Fakt ist, dass durch den Einsatz solcher Geräte bzw. Anlagen ein zusätzliches Lüften nicht entfällt, eine 40 dB-Grenze im Dauerbetrieb einzuhalten ist (Lärmschutz) – die Geräte also dieser Vorgabe entsprechen müssen, die Kommunen als Sachaufwandsträger für den aufwändigen Unterhalt mit Wartung der Geräte durch Fachfirmen die Kosten selbst tragen müssen und zur Feststellung des konkreten Bedarfs ein Sachverständiger eingesetzt werden muss, da dies aufgrund der Komplexität nicht selbst erledigt werden kann. Ebenfalls fraglich bei der Zeitschiene ist die Verfügbarkeit und damit die Auslieferung der Geräte. Der Gemeinderat hat sich, wie auch z.B. die Stadt Coburg in den letzten Tagen, aufgrund der Gesamtsituation derzeit gegen eine kostenintensive Anschaffung ausgesprochen. Sofern sich die Ausgangslage ändert und hierfür dann auch gesichertere Grundlagen zur Verfügung stehen, hat er aber signalisiert, einen Fachplaner zu beauftragen, der dann zunächst den örtlichen Bedarf ermitteln und beurteilen soll.

## AUS DEM GEMEINDERAT TEIL II

**Verleihung der Gemeindeehrenteller**

Nachdem in der vergangenen Gemeinderatssitzung bereits Ehrenring und Bürgermedaillen vergeben wurden, durfte Bürgermeister Bernd Reisenweber nun Gemeindeehrenteller überreichen. Auch diese Auszeichnungen konnten aufgrund der Corona-Beschränkungen erst im dritten Anlauf und mit über einem Jahr Verspätung übergeben werden.

Zuteil wurden die Ehrungen Bernd Carl, Achim Fischer, Helmut Ritter, Frank Schillig und Brigitte Keller aufgrund ihres 18jährigen Engagements im Gemeinderat. Im Mai 2002 sind sie gemeinsam in das Gremium eingezogen und haben sich seitdem unermüdlich für das erfolgreiche Fortbestehen und die Weiterentwicklung der Gemeinde eingesetzt.

„Eine gesunde Mischung aus Ehrgeiz, Idealismus, politischer Leidenschaft, dem Reiz an der Übernahme einer außergewöhnlichen Verantwortung, aber vor allem und hauptsächlich die Liebe zur Heimatgemeinde“ führte Bernd Reisenweber in seiner Laudatio als Gründe dafür an, ein solches Ehrenamt zu übernehmen.

Während Bernd Carl, Achim Fischer und Brigitte Keller seit Mai 2020 nicht mehr dem Gemeinderat angehören, setzen sich Helmut Ritter und Frank Schillig weiterhin mit Freude und Eifer für das Gemeindegeschehen ein.

Mit Worten voll des Lobes und Dankes, auch für die Familien der Ausgezeichneten, übergab Bürgermeister Reisenweber die Ehrenteller. Brigitte Keller konnte an der Sitzung leider nicht teilnehmen. Ihre Ehrung wird im kleineren Rahmen nachgeholt.

